



Vortrag zur BfR-Status-Konferenz am 5. September 2005

**“Was kostet eine Krise?”**

# **Gibt es einen Masterplan für Krisen?**

Staatssekretär

**Alexander Müller**

Bundesministerium für Verbraucherschutz,  
Ernährung und Landwirtschaft



## Krisen fallen nicht vom Himmel!

Masterpläne zur Bewältigung von Krisen.

„Masterpläne“ zum Verursachen von Krisen.

*„Es gibt keinen besseren Humus für Risiken,  
als deren Leugnung!“*

*Ulrich Beck*



**Wegtauch- und Verschleppungs-  
politik können wir uns nicht leisten!**



# Was kostet eine Krise?

## MKS, England (2001):

- Kosten für Tilgung: **2,8 Mrd. £**
- Sektoraler Schaden (Industrie, Tourismus, ...): **3,2 – 3,7 Mrd. £**
- Verbrauchervertrauen: **?? Mrd. £**

*Quelle: UK - Bericht an das Unterhaus vom 22 Juli 2002*

## STARLINK-Mais, USA (2000):

- Kosten für Rückruf und Schadenersatz: **geschätzt: 1 Mrd. US\$**

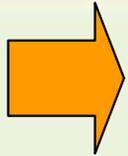
*Quelle: nature biotechnology*



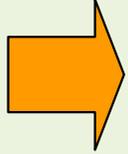
**Effektives Krisenmanagement und vorsorgender Verbraucherschutz sind Standortpolitik für den Wirtschaftsstandort D!**



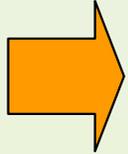
# “Masterplan” für eine Krise: 6 Kardinalfehler



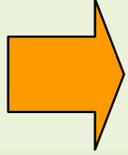
**Erste Anzeichen nicht ernst nehmen – Krisen verschleppen**



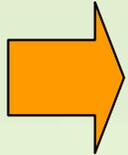
**Subjektive Risikowahrnehmung unterschätzen**



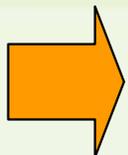
**Verantwortung zerschneiden (St. Florian Prinzip)**



**Krisenkommunikation unterschätzen**



**Nicht auf Notfall vorbereitet sein**



**Nicht aus Vergangenheit lernen**

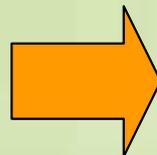
# Das gefühlte Risiko

- Die wissenschaftliche Risikobewertung stellt fest: alle Grenzwerte wurden eingehalten, es besteht kein Risiko
- ABER: VerbraucherInnen glauben dies nicht
- (Ursache: falsche Reaktion auf gefühlte Krisen, unklare Kommunikation, mediale Berichterstattung, ...)



# Subjektive Risikowahrnehmung

**„Subjektive Risikowahrnehmung (Leugnung eines vorhandenen Risikos) durch die verantwortlichen Risikomanager kann die Auswirkungen des objektiven Risikos vervielfachen !“**



**Beispiel BSE**



# Die BSE-Krise in Deutschland!

*„Das heißt, das in Deutschland verfügbare Rindfleisch ist sicher und gesundheitlich unbedenklich. Der Verbraucher kann sich auf die Qualität und Sicherheit des Rindfleischangebots in Deutschland verlassen.“*

*Jochen Borchert, Bundeslandwirtschaftsminister, BT-Debatte 1996*

*„Ich bin der felsenfesten Überzeugung, dass deutsches Rindfleisch sicher ist.“*

*Karl-Heinz Funke (20.11.2000):*

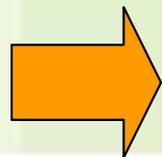


# Notwendiger Paradigmenwechsel

**„Der notwendige Paradigmenwechsel  
im Denken und in der Krisenwahrnehmung  
ist noch nicht überall angekommen.“**

*Das Ministerium wurde in der BSE-Krise eingerichtet,  
die die Menschen tief verunsichert hat. Diese Ängste  
sind heute verflogen.*

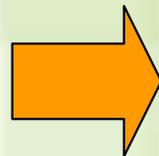
*Angela Merkel, 07.07.2005 (Die Zeit)*



**„Fehler dürfen wir uns nicht leisten!“**



# Aus der Vergangenheit lernen: Was ist unser Weg?



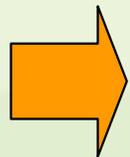
**Verbesserungsmöglichkeiten erkennen  
und in Abläufe einbauen!**



***„Erfahrungen sind Wegweiser –  
keine Lagerplätze“*** Georg Bernard Shaw

## **Die Welt wird kleiner – Lebensmittelsicherheit ist unteilbar!**

- **Tierseuchen**
- **Futtermittel**
- **Lebensmittel**



**Krisen als blinde Passagiere im Welthandel!**



**Jede Krise kann auch zu unserer Krise  
werden!**

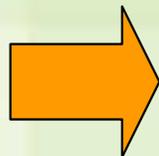


# Bt10: Gentechnik ohne Genehmigung auf dem Weltmarkt

## Ein kleiner Fehler – eine vier Jahre alte Verwechslung und die möglichen Folgen

*(Die vorliegenden) „Informationen reichen  
für eine Risikobewertung von **Bt10-Mais**,  
für den ein Zulassungsverfahren bisher nicht erfolgte,  
**nicht** aus.“*

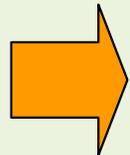
*BfR, April 2005*



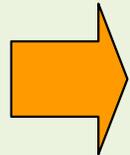
**Unzureichende Informationen  
als Ausgangspunkt für Krisen**



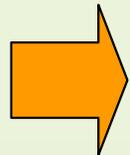
# Ausblick: Unsere nächsten Aufgaben!



**Bund – Länder**



**FAO/OIE**



**Internationale Vernetzung - Forschung**



**Vielen Dank!**